

Edutainment auf der EINSTIEG Abi in Köln

VL. Seitdem es gut organisierte Messen für Schulabsolventen gibt, ist es für die privaten und einige agile, sich neu positionierende staatliche Hochschulen selbstverständlich geworden, sich auf diesen Messen zu präsentieren. Die Bekanntheit der Hochschulen soll gesteigert und der Informationsbedarf der jungen Menschen befriedigt werden.

Die Messe EINSTIEG Abi findet seit drei Jahren jährlich an verschiedenen Messestandorten in Deutschland statt. Dieses Jahr wird sie in Hamburg, Köln, Karlsruhe und Berlin durchgeführt. In Köln gab die Messeleitung der WHU die Gelegenheit, sich auf einer der Messebühnen zu präsentieren. Damit war zwar „die Bühne offen“, aber das Stück noch nicht geschrieben. In Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit entwickelte das Zentrum für Unternehmertum und Existenzgründung die Idee, statt einer wenig spannenden Beamer-Präsentation, wie sie teilweise von anderen Hochschulen durchgeführt wird, etwas Aktives zu präsentieren. Die jungen Menschen sollten sich von dem, was auf der Bühne passiert, angesprochen und angezogen fühlen, und vor dem Publikum „etwas unternehmen“. Im Repertoire des Zentrums wurde etwas Passendes gefunden: Eine kleine Sequenz aus dem Gründungsplanspiel UGS® GAME, und zwar das Managementspiel „Legoturm“. Dieses Spiel wird u.a. in Planspielen benutzt, um die Zusammenarbeit und das unternehmerische Entscheiden im Team zu üben, bevor „ernste“ Entscheidungen im Planspiel getroffen werden – „Gewöhnung ans Gerät“, wie man im Sport sagt.

Wir bauen einen Turm

Bei dem Managementspiel „Legoturm“ handelt es sich um die Aufgabe, aus bunt gemischten Legosteinen gemeinsam im Team einen Turm zu planen und zu bauen. Gewonnen hat das Team, das den höchsten Spielgewinn realisiert hat, der durch drei Parameter bestimmt wird: Höhe des Turms, Anzahl der Bausteine und Länge der Bauzeit.

Auf der Messe fanden sich spontan 12 Personen bereit, auf die Bühne zu kom-



Der höchste Turm bringt nicht zwingend den höchsten Gewinn.

men und mitzumachen. Sie wurden in drei Gruppen aufgeteilt und hatten 15 Minuten Zeit, sich auf einen Plan zu einigen und zu entscheiden, was für ein Turm gebaut werden sollte. Anschließend mussten sie diesen Plan gleichzeitig realisieren. Während die Teams mit der Aufgabe beschäftigt waren und vor dem Publikum die Türme aus Legosteinen in die Höhe wuchsen, war Gelegenheit, die WHU vorzustellen und aktuelle Informationen über unsere Hochschule weiterzugeben. Vor dem Hintergrund emsig beschäftigter junger Menschen, die durch das Bauen von Probetürmen sichtlich bestrebt waren, das beste Ergebnis für ihr Team herauszuholen – es waren kleine Preise für die Gewinner ausgesetzt worden –, war es leicht möglich, die Aufmerksamkeit und das Interesse des Messepublikums auf diese Bühne zu lenken.

Schließlich wurden die Sieger in der Reihenfolge des errungenen Gesamtgewinns ermittelt und die Preise überreicht, allerdings nicht ohne ihnen und dem Publikum die Botschaft mit auf den Weg zu geben, dass es bei unternehmerischen Entscheidungen wichtig ist zu erkennen, worauf es letztlich ankommt und die Entscheidungen darauf auszurichten. So ist es bei der gestell-

ten Aufgabe nicht zwingend, dass der höchste Turm auch den höchsten Gewinn einbringt – wie in der Realität.

Spaß für alle

Diese Veranstaltung hat ganz offensichtlich allen Beteiligten Spaß gemacht: Den Schülerinnen und Schülern bei ihren Aktivitäten auf der Bühne, dem Publikum beim Verfolgen des kleinen unternehmerischen Wettbewerbs, der Studentin Lena Friedsam, 20. Jahrgang, die bei minimaler Einweisung bei dem Managementspiel sofort professionell assistierte, und natürlich dem Moderator, der sich wunderte, dass es so einfach ist, mit kleinen Anreizen Menschen jegliche Scheu zu nehmen, so dass sie auf die Bühne kommen und an einem Spiel teilnehmen, das sie nicht kennen. Am Ende dieses Edutainments wurden Fragen in individuellen Gesprächen beantwortet und es lagen Handzettel bereit, die den Weg zum WHU-Stand beschrieben.

Das Fazit dieser neuen Erfahrung lautet einhellig: Das ist ein Weg, die WHU bei jungen Menschen zu präsentieren um den Eindruck zu vermitteln: Die WHU ist anders als die anderen.